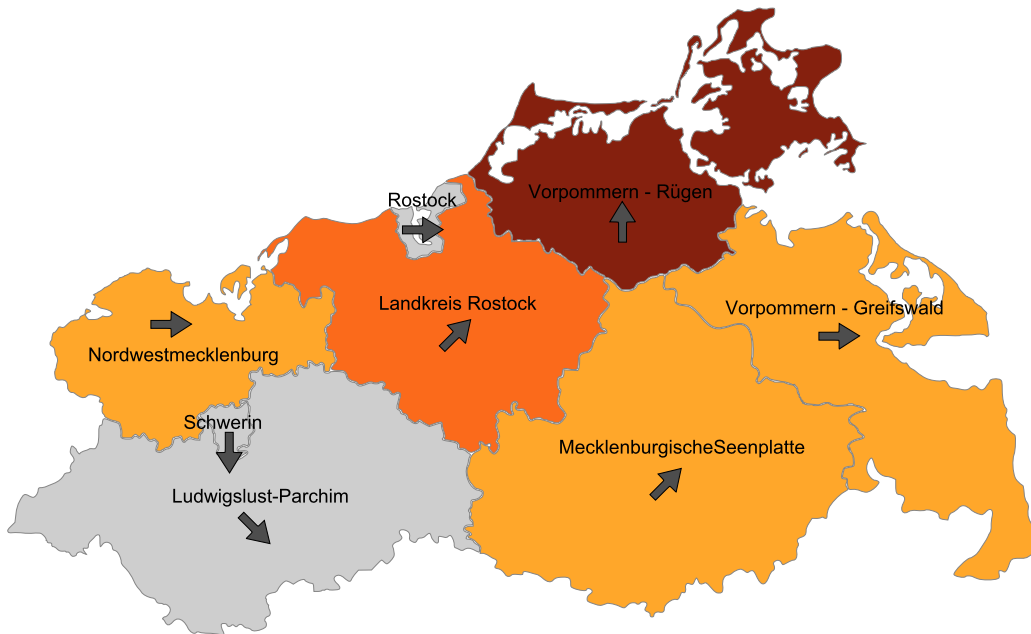
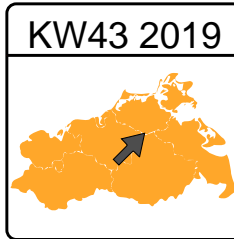


ARE-Situation in Mecklenburg-Vorpommern nach Angaben aus Kindergemeinschaftseinrichtungen

Basisdaten der 43. Kalenderwoche 2019, Stand 30.10.2019



Legende/Erläuterung

ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
< 50% Rücklauf	
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

Kurzbericht über akute respiratorische Erkrankungen in Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern

1. Erfassungswoche **KW43 2019** **21.10.19 - 27.10.19**

2. Teilnehmer

Teilnehmende Kreise in aktueller Woche	8 / 8
Teilnehmende KGs in aktueller Woche	90 / 103
Rücklaufquote	87,38%
ARE erkrankte Kinder	275 / 7.492

3. ARE-Aktivität in den Kreisen von Mecklenburg-Vorpommern

Aktuelle Woche	geringe Aktivität
Vorwoche	keine Aktivität
Tendenz zur Vorwoche	zunehmend

ARE-Aktivität	Anzahl der Kreise	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
keine Aktivität	3	37,50%	25,00%
geringe Aktivität	3	37,50%	62,50%
mittlere Aktivität	1	12,50%	12,50%
hohe Aktivität	0	0,00%	0,00%
sehr hohe Aktivität	1	12,50%	0,00%

4. ARE-Krankenstand in den Kindergemeinschaftseinrichtungen

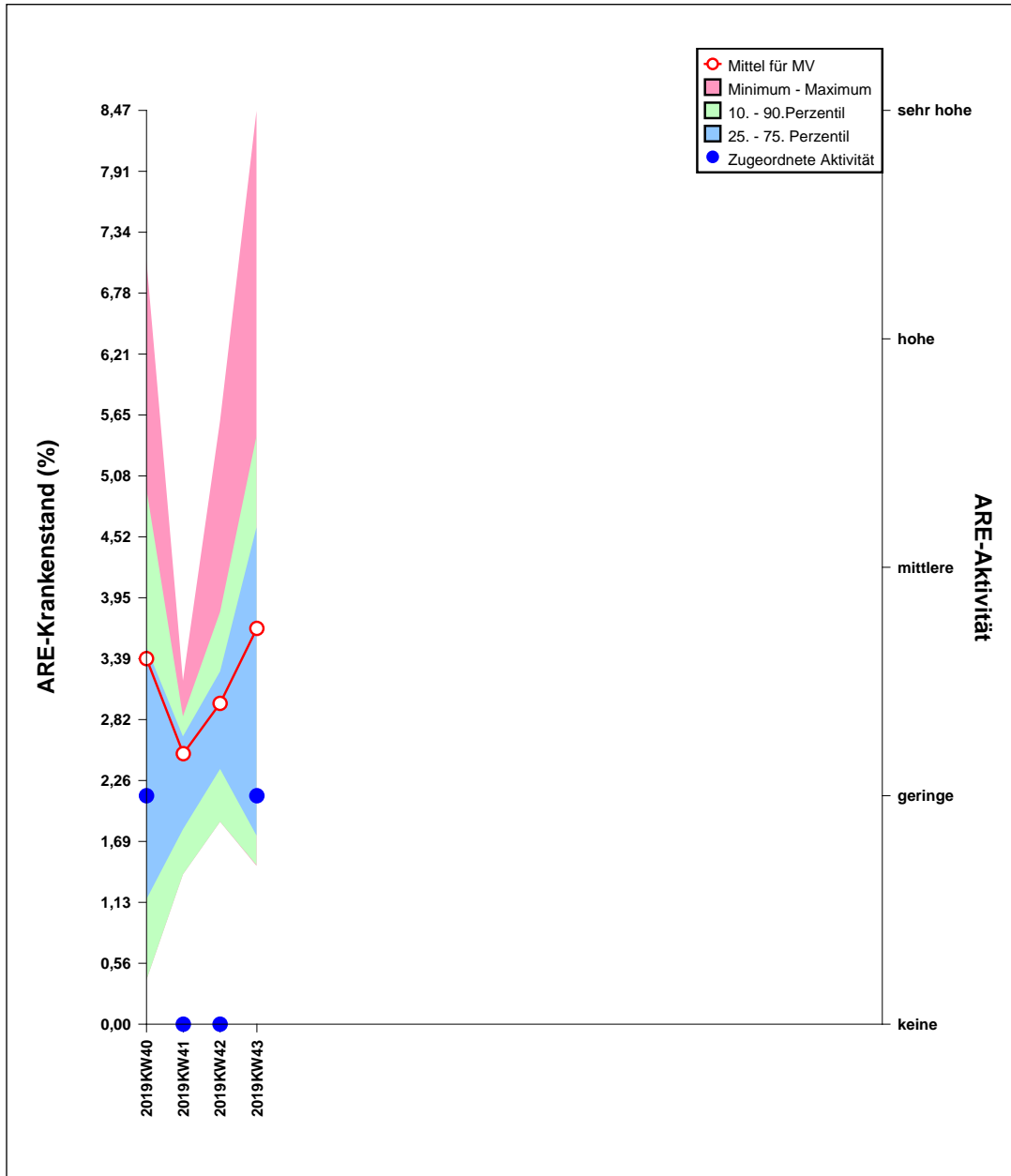
ARE-Krankenstand in KGs	Anzahl der KGs	Anteil aktuell	Anteil Vorwoche
bis zu 5%	66	64,08%	60,61%
mehr als 5% weniger als 10%	19	18,45%	16,16%
mehr als 10% weniger als 25%	5	4,85%	1,01%
mehr als 25% weniger als 50%	0	0,00%	0,00%
mehr als 50%	0	0,00%	0,00%

5. Zusammenfassung der ARE-Aktivität in Mecklenburg-Vorpommern

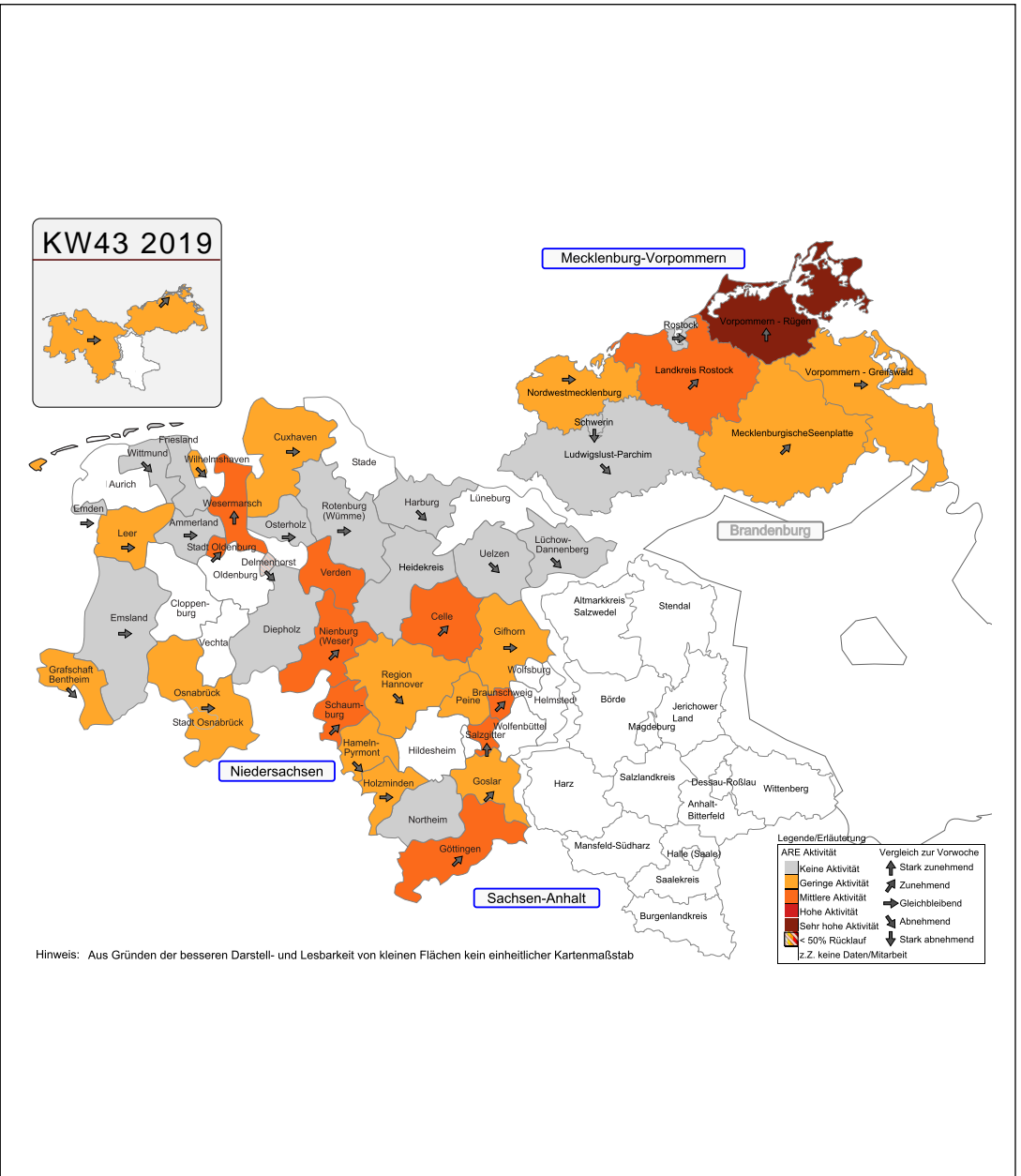
Der niedrigste Krankenstand aller KGs liegt bei	0,00%	
Der höchste Krankenstand aller KGs liegt bei	15,74%	
Einen Krankenstand von über 10% weisen	4,85%	aller Einrichtungen auf.
Einen Krankenstand von über 25% weisen	0,00%	aller Einrichtungen auf.
Der niedrigste Krankenstand aller Kreise beträgt	1,48%	
Der höchste Krankenstand aller Kreise beträgt	8,47%	
Der durchschnittliche ARE Krankenstand in MV beträgt	3,67%	

In den Kindergemeinschaftseinrichtungen in Mecklenburg-Vorpommern besteht eine geringe Aktivität, dabei liegt gegenüber der Vorwoche eine zunehmende Tendenz vor.

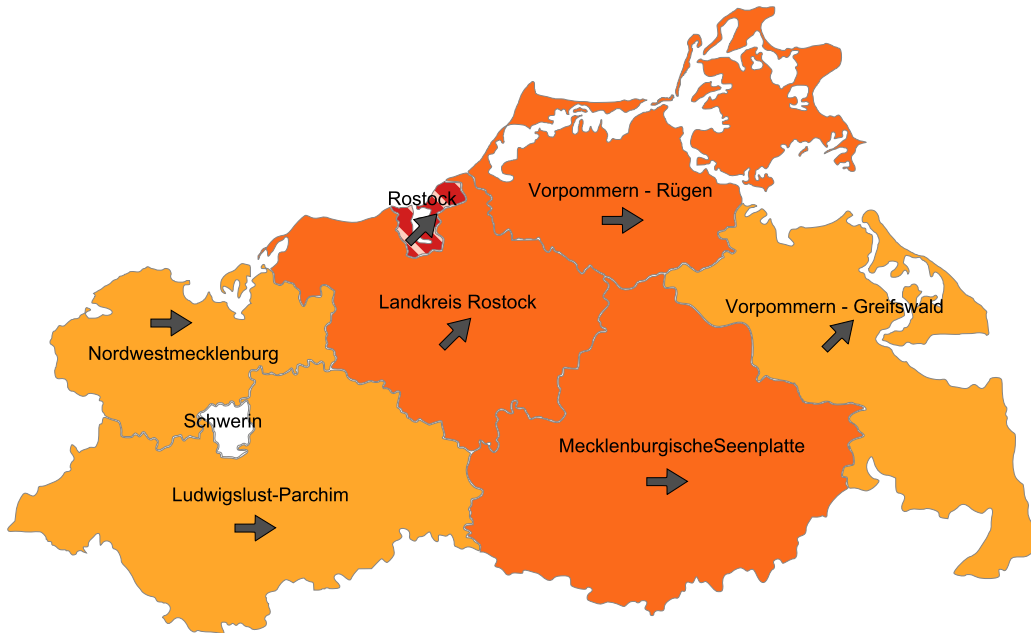
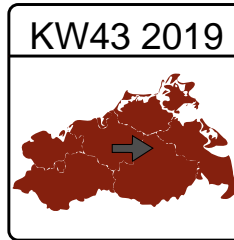
Verlauf des ARE-Krankenstandes in MV mit Beginn der 40. Kalenderwoche 2019



Gesamtübersicht der ARE-Situation in den teilnehmenden Bundesländern



Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 43. Kalenderwoche 2019



ARE Aktivität	Vergleich zur Vorwoche
Keine Aktivität	↑ Stark zunehmend
Geringe Aktivität	↗ Zunehmend
Mittlere Aktivität	→ Gleichbleibend
Hohe Aktivität	↘ Abnehmend
Sehr hohe Aktivität	↓ Stark abnehmend
< 50% Rücklauf	
z.Z. keine Daten/Mitarbeit	

1. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Deutschland und Europa lt. RKI

Weitere Informationen hierzu finden Sie auf www.rki.de

2. Aktuelle Situation bei ARE/Influenza in Mecklenburg-Vorpommern

2.1. Teilnehmer

Teilnehmende Arztpraxen 17 / 29 Rücklaufquote: 58,62%

2.2. ARE-Aktivität in den Arztpraxen

Anteil ARE-Patienten an Gesamtpraxiskontakten	9,83%	
Anteil arbeits-/schulunfähig geschriebene Patienten	4,82%	
Eingesandte Proben	4	
Saisonale Influenza A-Nachweise	0	
davon Variante A(H1N1)pdm09	0	
Saisonale Influenza B-Nachweise	0	
Positiv Rate	0,00%	
Respiratory Syncytial Viren-Nachweise (RSV)	0	(negativ: 4)
Humanes Metapneumo Viren-Nachweis (HMPV)	0	(negativ: 4)

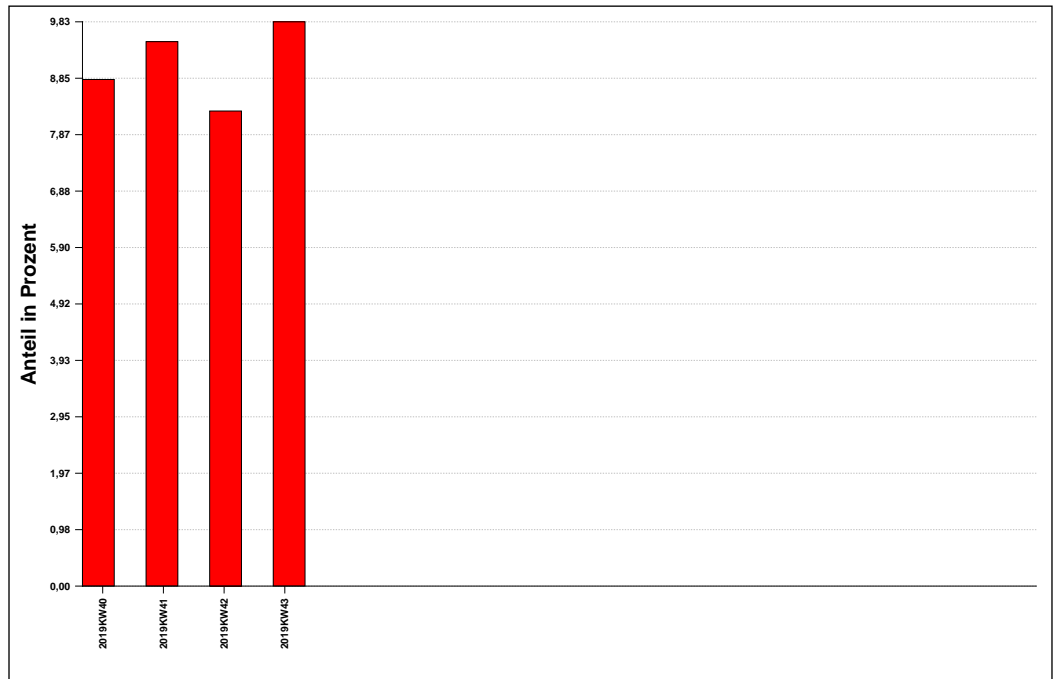


Abb. 1: ARE-Erkrankungen an Gesamtpraxiskontakten

Zusätzliche ARE-Surveillance in Arztpraxen Basisdaten der 43. Kalenderwoche 2019

Alter in Jahren	KW 36 2019	KW 37 2019	KW 38 2019	KW 39 2019	KW 40 2019	KW 41 2019	KW 42 2019	KW 43 2019
00-01	-	-	-	-	0,30%	0,74%	0,49%	0,37%
02-04	-	-	-	-	0,20%	0,83%	0,44%	0,84%
05-14	-	-	-	-	0,60%	0,81%	0,72%	0,96%
15-34	-	-	-	-	1,79%	1,74%	1,46%	1,40%
35-49	-	-	-	-	1,29%	1,27%	0,64%	0,67%
50-59	-	-	-	-	0,50%	0,65%	0,63%	0,43%
60+	-	-	-	-	0,20%	0,19%	0,24%	0,14%
Gesamt	-	-	-	-	4,86%	6,23%	4,62%	4,82%

Tab. 1: Altersverteilung von ARE arbeits-/schulunfähig geschriebenen Erkrankten

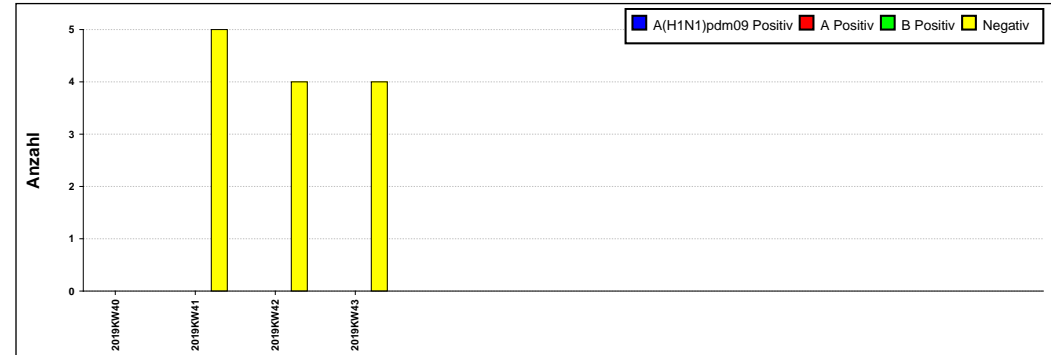


Abb. 2: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive Influenzanachweise



Abb. 3: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive RSV Nachweise



Abb. 4: Eingesandte Nasen-/Rachenabstriche und positive HMPV Nachweise